

Vertikalschnitt Typ T.3a Flur Holzrahmentüre OG | Ü | M 1:20

**DETAIL** Gilt für folgende Türen:  
TTRH.1 (DIN-R)

### Massivholzrahmentüren Flurtüren Typ T.2-T.6

Innentüren als Massivholz-Rahmenkonstruktion, Maße siehe Detail, mit verglastem Oberlicht (Ausnahme T.6 ohne Oberlicht).  
Alle einflügelig, außer Typ T.4 zweiflügelig.  
Sichtoberfläche Eiche natur, falls notwendig Erdölfreie möglichst transparente UV-Schutzlasur.  
Türbeschläge Edelstahl matt, Form Ulmer Griff.

Ausführung mit Massivholzstockzarge, Türblatt stumpf einschlagend mit Leibungsfalz. Mit geeigneten außenliegenden Bändern auszuführen.  
Rahmenverbreiterungen siehe Details.  
Bodentiefe Verglasungen sind immer als VSG auszuführen.

Rahmenabmessungen nach System des Herstellers. Möglichst umlaufend gleichmäßige Ansichtsbreite von ca. 100mm und Tiefe ca. 110mm. Die Anforderungen an den Glaseinstand sind zu berücksichtigen

Die Einbausituation ist vor Fertigung vor Ort aufzumessen.  
Die Statik der Profile sowie die Glasstatik sind von Seiten des AN nachzuweisen.

Falls bei besonderen statischen Anforderungen wie großem Seitenfeld oder Brandschutzanforderung (erhöhter Krafteintrag durch OTS) zusätzlich zur geplanten Profiltiefe Statikpfosten -/ Riegel notwendig werden, werden diese raumseitig als Aufdopplung angebracht, um die Ansichtsbreite der Profile nicht zu vergrößern. Die statisch notwendige Tiefe ist nachzuweisen.

Schraubbefestigung mit Dübel/ Schraube nach Montage-/ Einbauanleitung und Selbstbohrschraube nach Erfordernis und Stahlgrundplatte für den bündigen Einbau (Ausgleich Randabstand).

Wandanschluss mit Füllmaterial Mineralwolle bei Brandschutztüren und ab Schallschutzanforderung SD 37 beidseitige Versiegelung notwendig. Die Montage erfolgt auf dem Estrich.

Brandschutzanforderungen siehe Details und Übersichtspläne 42704-42706. Bei den entsprechenden brandschutzrelevanten Türen gilt DIN EN 16034.  
Integrierte Bodendichtung je nach Anforderung mit Rauchschutzfunktion.

Türschließer und Schließfunktionen sind den Übersichtsplänen 42701 - 42703 Türenfunktionen, sowie den Details zu entnehmen.

Schallschutzanforderung nach DIN 4109-1 bei Türen +  
Innenverglasung an den relevanten Stellen siehe Türliste  
 $R_w \geq 37\text{dB}$  (Schallschutz Lernhäuser)

Alle Bestandteile müssen eine entsprechende bauaufsichtliche Zulassung, auch für die gegebenen Einbausituationen nachweisen.




























Alle gängigen Normen sowie der Stand der Technik müssen eingehalten werden.

Finger Klemmschutz nach GU und UVV und Sichere Schule  
für Schulen nicht gefordert.

Ansicht BGS Typ T.2 Klassenzimmer Holzrahmentüre EG | Ü | M 1:20

Ansicht BS Typ T.2 Klassenzimmer Holzrahmentüre EG I Ü I M 1:20

Horizontalschnitt Typ T.2 Klassenzimmer Holzrahmentüre | Ü | M 1:20

	Stahlbeton		Dämmung XPS, EPS		Planung Neu
	Stahlbeton, WU		Dämmung Mineralwolle		Bestand
	Betonfertigteil		Holzwoolledämmung		Abbruch
	Mauerwerk		Holzwerkstoff, Bauholz		
	Beton unbew. / Estrich		Gipskarton		SB - Sichtbeton
					SMW - Sichtmauerwerk
	= OKF Fertigbau		DD = Deckendurchbruch		H = Heizung
	= UKF Fertigbau		WD = Wanddurchbruch		S = Sanitär
	= OKRB Rohboden		BS = Bodenschlitz		L = Lüftung
	= UKRD Rohdecke		BD = Bodendurchbruch		E = Elektro

Brandschutzanforderungen gemäß Brandschutzkonzept, nach DIN 4102-2 u. DIN EN 13501-2

d =	dichtschießend	fh+rd =	T30-RS = feuerhemmend,	E30 = G30
d+s =	dicht-, selbstschießend		rauchdicht, selbstschießend	Ei30 = F30
rd =	TRS = rauchdicht,	fh =	T30 = feuerhemmend,	
	selbstschießend		dicht-, selbstschießend	

[illegible]

Sämtliche Maße sind vom Unternehmen eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.  
Alle Werkpläne sind nur in Verbindung mit den gültigen Schal- und Bewehrungsplänen der Tragwerksplanung, sowie den Durchbruchplänen der Fachplanung gültig und/oder den ergänzenden Angaben.  
Dehnungsfugen sind nach Angabe Tragwerksplanung auszuführen.  
Das ausführende Unternehmen ist verpflichtet, den:die Auftraggeber:in auf etwaige Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen hinzuweisen (VOB, § 3.3).  
Das gültige Brandschutzkonzept ist zu beachten.

# ERWEITERUNG DER ANNETTE-VON-DROSTE- HÜLSHOFF SCHULE NIENBERGE

**ADRESSE** Kirmstraße 1  
48161 Münster Nienberge

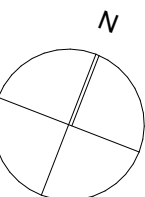
BAUHERR

STADT MÜNSTER

Amt für Immobilien-  
management

NUR FÜR DIE AUSSCHREIBUNG

**HÖHE NEUBAU:** ± 0,00 = +80,82m ü.NHN = EFH OK FFB EG



**Typ T.3a Flur Holzrahmentüre**  
**OG / Ü / 1:20**

Maßstab	1:20	Blattgröße	DIN A2	Datum	260601	SSB Plancode	Index
Status: Zuarbeit Ausschreibung						<b>62712</b>	
Projekt	Datum	Phase	Ersteller	Code	Beschreibung		
11992_MÜN	_260601	_LP5	- A_	62712	Typ T.3a Flur Holzrahmentüre OG / Ü / 1:20		